

Hallo ihr Lieben,  
Wilma hat einen kleinen Bericht über ihr Leben in Winzenweiler  
aufgeschrieben. Schaut mal was ihr daraus machen könnt. Für Fehler  
jeglicher Art bin ich nicht zuständig.  
LG Ursel

Liebe auf den ersten Blick

Hallo ich bin die kleine Wilma. Früher hiess ich Shana und ich komme aus  
dem Bucov-Tierheim Ploiesti in Rumänien.

Seit ein paar Wochen bin in Deutschland und will euch ein wenig aus meinem  
jetzigen Leben berichten. "Liebe auf den ersten Blick" habe ich meine  
Geschichte genannt, weil mein Frauchen vom ersten Augenblick in mich  
verliebt war, obwohl ich gar nicht für sie vorgesehen war. Aber irgendwie  
musste es so kommen, dass ich auf Umwegen jetzt mein Leben mit den  
Witzmännern teile.

So wie ich das beurteilen kann ist mein Frauchen meist rundum mit mir  
zufrieden und mächtig stolz auf mich, was ich schon alles gelernt habe.  
Meiner Meinung nach hat sie auch allen Grund dafür. Aber jetzt zu meiner  
Familie. Sie besteht aus meinem Herrchen, ( einem absoluten Jagdhund-Fan !!  
Aber ich habe sein Herz auch als Nicht-Jagdhund mit meiner ausgesprochen  
reizenden Art im Sturm erobert ) meinem Frauchen und noch einigen  
vierbeinigen Geschwistern. Ihr müsst wissen wir sind international. Unter  
meinen adoptierten Geschwistern sind ein Franzose, ein Deutscher, einige  
Spanier und wie könnte es anders sein, wir Rumänen sind in der Überzahl.

Mein Leben hier ist sehr abwechslungsreich. Es ist immer etwas los.  
Übrigens ist morgens unser Herrchen für uns zuständig und mittags übernimmt  
dann Frauchen das "Kommando". Die beiden sind auch dafür zuständig, dass  
immer genug Geld in der Kasse ist, um uns ein schönes Leben zu bieten.  
Unser Herrchen kann sich ein gemütliches Frühstück meist abschminken, da  
sein Liebling ( Jagdhund Paul, ein absoluter Ball-Junkie ) sich schon am  
frühen Morgen mit seinem Ball so aufbläst, dass Herrchen mit uns die erste  
Gartenrunde antritt. Ich finde, Paul hat sein Herrchen sehr gut im Griff,  
ein kleiner Pieps von seinem Liebling und Herrchen springt.

Im Garten sind dann wilde Verfolgungsjagden, kleinere Ringkämpfchen und  
natürlich wichtige Grabarbeiten angesagt (letzteres findet Frauchen nicht  
besonders toll ). Anschließend ist Herrchen für unsere Essenzubereitung  
zuständig, solange geben wir meist Ruhe. Ausnahme unser alter Franzose  
Rudi. Rudi rennt bis zur Essensausgabe bellend in der Küche herum und stört  
ganz gewaltig unsere Ruhepause. Aber Frauchen meint Rudi genießt eine  
gewisse Narrenfreiheit, da er in diesem Monat seinen 20. Geburtstag feiert.  
Rudi kommt aus einer Tötungsstation, hatte aber Glück und seit Sommer 2011  
hier seinen Altersruhesitz gebucht. Die Essensausgabe hat unser Herrchen  
gut im Griff. Gar nicht so einfach bei so vielen hungrigen Mäuler. Nach dem  
Essen gibt es wieder eine Ruhepause zwecks Verdauung. Aber dann geht die  
Post wieder ab.

Mittags taucht dann unser Frauchen auf. Jetzt herrscht ein etwas strengerer  
Ton. Ich finde bei Paul, dem verwöhnten Kerlchen, ist dies durchaus  
angebracht. Bei mir hingegen sehe ich keinen Bedarf für ihr manchmal

oberlehrerhaftes Auftreten. So hat sie auch gleich gemerkt, dass ich eine Hundeleine etwas kürzer gemacht habe ( aus eins mach zwei ). Natürlich bekam ich gleich eine Lektion im Benimmunterricht -für meine Begriffe etwas übertrieben, zumal wir eine Hundegarderobe besitzen und Frauchen mal wieder nicht aufgeräumt hatte. Ich finde Dinge, die auf dem Boden liegen sind zum Spielen. Außerdem haben wir genügend von diesem meiner Meinung nach unnötigen Zeug.

Unser Frauchen verbringt mittags viel Zeit mit uns im Freien. Manchmal kommt sie dann auch auf so komische Ideen. Plötzlich war sie fest davon überzeugt, dass unsere Lina eine neue Frisur braucht. Innerhalb kurzer Zeit hat sie ihr einen Kurzhaarschnitt verpasst. Ganz ehrlich wir haben den Hund kaum wieder erkannt. Frauchen war ganz stolz auf ihre Arbeit. Ich hoffe schwer sie kommt bei mir nicht auch auf die Idee, gerade jetzt wo mein Fell so schön nachgewachsen ist. Nun möchte ich mit ein paar Fotos einen kleinen Einblick in mein Leben geben.

Lina ist eine echte Herausforderung. Man sagt nicht umsonst temperamentvolle Spanierin. Lina ist unser kleinstes Hundemädchen, hat aber eine Kondition für zwei. Blitzschnell ist sie ( mit der neuen Frisur noch schneller ). Auch kopfmäßig hat sie einiges zu bieten.



Ganz anders unser Lukas. Lukas ist etwas einfacher gestrickt, aber dafür sehr liebenswert. Manchmal kann er auch eine richtige Memme sein. Aber an Schnelligkeit kann ihm keiner von uns das Wasser reichen.



Hier bin ich mit Paul. Unser Herrchen meint doch tatsächlich, dass Paul der schönste Hund der Welt ist. Meiner Meinung nach neigt er zur maßlosen Übertreibung. Paul hat auf jeden Fall schon große Ohren, in die ich mit Genuss reinbeiße. Paul hat aber nicht immer für mich Zeit, er ist ja meist mit seinem dämlichen Ballspiel beschäftigt.



Abends im Wohnzimmer sind die Sofaplätze sehr beliebt, also heißt es sich schnell einen Platz zu sichern. Auch wenn man ihn manchmal mit einer Schnarchkappe teilen muss.



Jo, unser Dreibein, kommt auch aus Rumänien. Ich gebe zu, ich finde ihn ganz charmant. Aber Lina sieht es nicht gerne, wenn ich mit ihm schmuse. Sie meint sie hat ältere Rechte. Sobald sie sieht (und sie sieht alles), dass ich in seiner Nähe bin drängt sie sich dazwischen und wirft sich Jo regelrecht an den Hals. Bei ihrer morgendlichen Begrüßung mit Jo übertreibt sie manchmal so, dass mir Jo fast leid tut. Dies bleibt aber jetzt unter uns, ich habe gemerkt, dass Jo meine etwas zurückhaltende Art sehr genießt



Hier seht ihr mich mit meinen Freunden auf unserer Spielwiese toben



Manchmal gibts zwischendurch ein paar Leckerlis. Da bin ich natürlich ganz vorne dran



Jetzt komm ich aber langsam zum Schluss. Es ist spät und Zeit fürs Bett. Da unser Bett schon sehr belegt ist, hat mir Frauchen ein Körbchen neben ihr Bett gestellt. Ist zwar gut gemeint, aber nachts bevorzuge ich lieber ein richtiges Bett. Und wie ihr seht, konnte ich auch mein Frauchen davon überzeugen.



Halt!!!! Jetzt habe ich doch beinahe vergessen mich bei allen zu bedanken, die mir geholfen haben ein so schönes Zuhause zu finden. Einen Wunsch habe ich noch: Allen meinen zurückgebliebenen Freunden in Rumänien wünsche ich auch so viel Glück bei der Suche nach einem neuen Zuhause.

Tschüss Eure Wilma



\*\*\*\*\* ENDE \*\*\*\*\*